



Gut 40 Zuhörer folgen beim Themenabend der CDU Bisingen den Ausführungen von Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut.

Fotos: Kauffmann

# Jeder Bürger soll sich einbringen

Politik | Hoffmeister-Kraut spricht über Kommunalwahl / Diskussion mit Zuhörern bei CDU-Veranstaltung

Zu ihrem politischen Themenabend hatte die Bisinger CDU die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, Nicole Hoffmeister-Kraut, eingeladen. Die Zuhörer haben die Gelegenheit genutzt, um der Politikerin Fragen zu stellen.

■ Von Alexander Kauffmann

**Bisingen.** »Die B27 ist der Nerv des Zollernalbkreises, wann wird diese Straße durchgehend vierspurig?«, hat einer der gut 40 Zuhörer nach dem Vortrag der Landeswirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut wissen wollen. Ihre Antwort: »Das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt zwischen Mössingen und Nehren startet in naher Zukunft.« Wohl bis Ende des Jahres könnte das Verfahren eröffnet sein. Wann die Arbeiten für den Ausbau be-



Die CDU-Vorsitzende Anne Heller (links) dankt Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut.

ginnen, hänge auch von der Zahl der Einsprüche ab. Weil sie auf der Strecke selbst mit dem Auto häufig unterwegs sei, kenne sie die Situation. Auch sie komme nicht um die Staus herum. Im Hinblick auf die langwierigen Planfeststellungsverfahren fordert Bürgermeister Roman

Waizenegger, solche Verfahren zu verschlanken und schneller zu machen. »Da, wo ich Einfluss nehmen kann, mache ich das«, versichert Hoffmeister-Kraut. »Wir müssen schneller und schlagkräftiger werden.« Die Flughafen-Dauerbaustelle BER in Berlin sei ein »Armutszeugnis«, zu-

mal das Label »Made in Germany« doch für Qualität und Präzision stehe. Allerdings sei es auch schwierig, zwischen Einzel- und allgemeinen Interessen abzuwägen.

**Wer sich im Gemeinderat engagiert, kann für den Ort viel bewirken**

Themenwechsel: »Die Mieten sind auch deshalb so hoch, weil die Standards, die Bauherren einhalten müssen, so hoch sind«, meint ein Zuhörer. Die Ministerin verweist auf Verbesserungen, die sie bei der Landesbauordnung erreicht hat: So seien Regelungen für den Bau von Fahrradabstellplätzen gelockert worden.

Auch auf die Kommunalwahl ist Hoffmeister-Kraut während des Abends eingegangen. »Ich kann Sie nur ermutigen, sich einzubringen«, appelliert sie ans Publikum. Wer sich im Gemeinderat engagiere, könne sich für den

eigenen Ort einsetzen und viel Positives bewirken. Für sie sei es »einmaliges Glück« gewesen, gleich als Ministerin berufen worden zu sein. Sie sehe es als ihre Aufgabe an, mit den Bürgern gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Zudem stellt klar: »Es ist die Pflicht jeden Bürgers, sich einzubringen. Man kann wirklich etwas bewegen.«

## INFO

### Digitalisierung

»Daten sind der Rohstoff der Zukunft«, ist sich Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut sicher. »Wir müssen den Anspruch haben, dass wir Technologieführer sind.« Die Infrastruktur sei jedoch die Voraussetzung, damit die Digitalisierung gelingen kann. Daher forcieren sie den Ausbau des Breitbandnetzes, um flächendeckend noch schnelleres Internet zu ermöglichen.

## Prozess: Jetzt geht es nur noch um Bewährung

Im Prozess um illegale Entsorgung von Abfällen in Bisingen hat der Richter nach einem Verständigungsgespräch mildere Strafen angekündigt.

**Bisingen/Hechingen.** Im Mai hatte das Hechinger Amtsgericht das Verfahren gegen die Angeklagten eröffnet (wir berichteten). Angeklagt waren fünf Personen; die Verfahren gegen drei von ihnen wurden gegen Auflagen eingestellt. Gegen zwei Männer wird nun neu verhandelt, weil der Prozess zu lange unterbrochen war. Damals hatte der Richter jahrelange Freiheitsstrafen in den Raum gestellt. Nach einem Verständigungsgespräch aller Beteiligten geht es nun um Bewährungsstrafen. Laut Anklage sollen die Männer der in Balingen und Bisingen ansässigen Firma mehr in als 200 Fällen Fäkalien und Fettabscheiderinhalte Kanalisation abgepumpt haben. Zudem sollen sie im Gewerbegebiet Hinter Stöck einen Lagerplatz unterhalten, auf dem sie im Juni 2015 rund 18 Kubikmeter ölhaltige Abfälle über die Entwässerungsrinne in den Ölabscheider verbracht. Folge: Die ölhaltige Flüssigkeit gelangte in die Bisinger Kläranlage.

► **Zollernalb-Bote**

## Bisingen

■ **Das Wertstoffzentrum Bisingen** ist heute, Samstag, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

■ **Der Verein für Deutsche Schäferhunde Bisingen** hat heute, Samstag, ab 16 Uhr Hundetraining auf dem Vereinsgelände.

■ **Im Museum KZ-Gedenkstätte Bisingen** hat am Sonntag von 14 bis 17 Uhr die Ausstellung »Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung« geöffnet.

## ZIMMERN

■ **Das große Showballet des TSV Bisingen** hat am heutigen Samstag wie üblich ab 20 Uhr im Bürgerhaus des Ortsteils Zimmern seinen Übungsabend.

## Konrad Löffler ist tot

Nachruf | Seelenamt findet Sonntag statt

■ Von Jörg Wahl

**Bisingen.** Das Bisinger Autohaus Löffler hat seinen Seniorchef verloren. 74 Jahre wurde Konrad Löffler alt. Noch wenige Tage vor seinem Tod arbeitete er zusammen mit seiner Frau Rita, seinen Söhnen Andreas und Rolf und den Mitarbeitern. Er war seit einigen Jahren krank, hatte jedoch Hoffnung auf Genesung. Im Alltag ließ er sich nichts anmerken. Seine Kunden trafen bis zuletzt auf einen fröhlichen, zupackenden und weltzugewandten Menschen.

Konrad Löffler machte sich bald nach bestandener Meisterprüfung in Bisingen selbstständig. Im damals neu erschlossenen Industriegebiet Hinter Stöck kaufte er 1976 zusammen mit seinem Bruder Johann ein Grundstück. Kurz darauf bauten sie eine großzügige Halle für ein modernes Autohaus mit Fachwerkstatt und wurden Opel-Vertragshändler. Gleichzeitig gründet Löffler auch einen Abschleppdienst für Unfallfahrzeuge. Durch Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Service wird das Autohaus Löffler bald zur festen Adresse in Bisingen



Konrad Löffler Foto: Wahl

## Eine Kostprobe mit Whisky und Literatur

Autorenlesung | 70 Zuhörer probieren die Lieblingsorten der fiktiven Hauptfigur

**Bisingen (jw).** Zum schwäbischen »Mords Brannt« - Whisky- und Krimiabend mit Autorin Sybille Baecker und Whisky-Botschafterin Angela Weis hat am Donnerstagabend die Bücherei der Gemeinde Bisingen eingeladen.

Rund 70 Freunde der Kriminalliteratur und Whiskyliebhaber kamen der Einladung in die Hohenzollernhalle nach, zeigten sich am Schluss überaus erfreut. Leiter Marc-Oliver Dambrowski hieß die zwei Stargäste sowie das Publikum willkommen und sprach einleitende Worte.

In abwechselnder Reihenfolge tauschten Baecker und Weis die Mikrophone und gestalteten einen für alle Anwesenden einen amüsanten, genusslichen und unterhaltsamen Abend. So die aus Tübingen kommende Krimiautorin Baecker, die aus ihrem aktuellen Werk »Ausstieg rechts – der siebte Fall für Kommissar und Whiskyfreund Andreas Brander« vorlas.

Zur Geschichte: In einer Esslinger Wohnung offenbart sich Kommissar Brander und seiner Kollegin Peppi ein grausiges Bild: Im Badezimmer liegt ein totes Mädchen.



Bei dieser etwas anderen Autorenlesung verköstigen die Besucher Whisky-Sorten, die die Hauptfigur des Romans täglich trinkt. Foto: Wahl

Ihre Leiche ist halb verwest, die Wohnung verwüstet, die Wände sind mit Hakenkreuzen und Zahlen beschmiert. Vom Wohnungsmieter, Marcel Schweikhard, fehlt jede Spur.

**Die Ermittlungen führen zu einem türkischen Paar**

Es stellt sich heraus: Er gehört zur rechten Szene und ist für die Polizei kein Unbekannter. Seine braunen Kameraden distanzieren sich jedoch von

ihm. Ein komplizierter Fall für Andreas Brander und sein Team und eine Herausforderung für Peppi, die griechische Wurzeln hat und sich daher mit Anfeindungen der Neonazis konfrontiert sieht. Aber auch Brander hat mit seiner Glatze keinen leichten Stand – Vorurteile gibt es auf allen Seiten. Die Ermittlungen führen die Kommissare zu einem türkischen Paar, das einige Monate zuvor von einer Gruppe brutaler Schläger überfallen wurde. Bald ist der Fall so verwickelt, dass die Kommissare fürchten, noch

nach einem weiteren Opfer suchen zu müssen.

Die Autorin selbst wurde 1970 in Emsland geboren und veröffentlichte 2008 ihren ersten Kriminalroman. Heute ist sie tätig als Schriftstellerin in Ammerbuch. Etliche Krimiromane und Kurzgeschichten stammen aus ihrer Feder.

**Kennerin informiert über die Getränke auch mit Witz und Ironie**

Der schwäbischen Whiskybotschafterin und Edelbrand-Sommelière Weis hingegen oblag es zur Whiskyverköstigung mit aussagekräftigen Erläuterungen und viel Information, mitunter auch Ironie und Witz informativen Aufschluss zu geben. Als Whiskykennerin informierte sie das Publikum über die ausgedehnten besonderen Appetitstöffchen, die der Kriminalhauptkommissar während seiner Ermittlungen verkostet.

Am Ende der Veranstaltung oblag es Marina Haas im Namen der Bücherei sich bei den zwei Gästen für deren unterhaltsames Programm zu bedanken.